

## Wie sieht die weitere Belebung der Bahnhofstrasse aus?

Die Hauseigentümer der Zuger Bahnhofstrasse trafen sich zum zweiten «Roundtable Bahnhofstrasse», um Strategien und Massnahmen zur Belebung der wichtigsten Einkaufsstrasse der Stadt Zug zu entwickeln.

### Enrico Bösch

Im Rahmen des Pilotprojekts «Roundtable Bahnhofstrasse» werden für die Stadtentwicklung Zug seit 2019 Workshops und Projekte mit Vertreterinnen und Vertretern des Detailhandels durchgeführt. Diese tragen dazu bei, Innovation zu fördern und die Zusammenarbeit der Akteure in der Innenstadt zu stärken, wie es in einer Medienmitteilung von «Miteinander im Detailhandel» heisst.

Die Eigentümer der Liegenschaften an der Zuger Bahnhofstrasse haben sich auf Einladung der Stadt Zug bereits zum zweiten Mal zu einem Workshop getroffen. Ziel dieser Zusammenkünfte sei es, eine effiziente Organisation und ein Netzwerk zur Belebung der Bahnhofstrasse und der Innenstadt aufzubauen. Am zweiten Abend habe der Fokus darauf gelegen, Einblicke in die Entwicklungsarbeiten anderer Städte wie Zürich und Aarau zu erhalten und das Thema City-

management weiter zu konkretisieren.

Dominic Zygmunt, Geschäftsführer der City Vereinigung Zürich, und Romana Waller, Citymanagerin von Aarau, haben ihre Aktivitäten zur Entwicklung der jeweiligen Innenstädte vorgestellt. Dabei haben sie betont, wie wichtig die Zusammenarbeit aller Innenstadtakteure für ein aktives und vielfältiges Stadtleben sowie einen lebendigen Jahreskalender sei. Besonders im Fokus standen der Einzelhandel, die Gastronomie,

verschiedene Kultur- und Freizeitangebote, der Tourismus sowie auch die Verwaltung und Politik.

Neben der kontinuierlichen Vernetzungsarbeit und einem systematischen Leerstandsmanagement seien auch ein professionelles Projektmanagement für gemeinsame Aktionen, ein koordiniertes Stadt- und Standortmarketing sowie politisches Lobbying zur Vertretung der gemeinsamen Ziele wichtige Aufgaben, heisst es in der Mitteilung weiter. Am Workshop vom

28. August seien Fragen rund um den Aufbau und die Finanzierung eines Citymanagements für die Stadt Zug und die Bahnhofstrasse Zug diskutiert worden. Dabei sei es auch um die Rolle der Stadt und das Engagement der Eigentümer gegangen.

### Ausblick auf den nächsten «Roundtable»

Stadtpräsident André Wicki wird wie folgt zitiert: «Ein Citymanager als Koordinationsstelle wird immer wichtiger. Handel ist Wandel, und wir wollen, dass

die Stadt Zug einen lebendigen und attraktiven Detailhandel hat, der auch Einkaufserlebnis und Spass für alle Zugerinnen und Zuger bietet.»

Die Stadt Zug engagiere sich für den Aufbau eines Citymanagements für Zug und sei bereit, ein solches Pilotprojekt mitzufinanzieren, sobald konkrete Konzepte vorlägen. Diese würden nun vom Verein Pro Zug in Zusammenarbeit mit der Stadtentwicklung erarbeitet und am nächsten Runden Tisch im März 2025 zur Diskussion gestellt.